

M&M VOLATIUM**ALTERSVORSORGE MIT UND OHNE GARANTIE –
CHANCEN UND RISIKEN IM VERGLEICH****Kurzstudie****ZENTRALE AUSSAGE DER KURZSTUDIE**

Diese Kurzstudie vergleicht Produktkonzepte für die Altersvorsorge mit und ohne Garantie hinsichtlich Chancen und Risiken.

Die Studie zeigt auf, dass ein Garantieprodukt mit geeignet gewählter Garantiehöhe hohe Renditen erzielen kann und dabei gleichzeitig Verlustrisiken begrenzt.

EINLEITUNG

Das unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN vergleicht auf Grundlage des M&M Volatium Standards im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) zwei Produkte:

- einen Fondssparplan mit einem reinen Aktieninvestment (Aktienfondssparplan).
- eine Rentenversicherung in Form eines dynamischen Hybridprodukts (Garantieprodukt).

Das Garantieprodukt investiert in einen Aktienfonds und das Sicherungsvermögen eines Versicherers. Es weist eine reduzierte Garantie von 80 % der Beiträge und einen Garantiezins von 0,25 % (aktueller Höchstrechnungszins) auf.

Der Aktienfondssparplan und das Garantieprodukt stehen für zwei unterschiedliche Anlagestrategien – eine Strategie völlig ohne Garantie und eine Strategie mit garantierter Mindestleistung.

Die Produkte werden im Hinblick auf Chancen und Risiken untersucht und verglichen.

Für einen aussagekräftigen und fairen Vergleich der beiden Produktkonzepte wird eine einheitliche Kostensituation auf Grundlage der Reduction in Yield, eines anerkannten regulatorischen Standards, vorgegeben, die das übliche Kostenniveau im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) widerspiegelt.

KURZINHALT DER STUDIE

- Vergleich der Chancen und Risiken von Aktienfondssparplan und modernem Garantieprodukt
- Nutzung eines aktuellen wissenschaftlich anerkannten Kapitalmarktmodells
- Erstellung durch das unabhängige Analysehaus MORGEN & MORGEN
- Verwendung des praxiserprobten Volatium Standards für Renditetransparenz aller Altersvorsorgeprodukte des gesamten Marktes
- Stochastische Simulation mit 10.000 Kapitalmarktszenarien
- Typische Laufzeit für Altersvorsorgeprodukte von 30 Jahren; laufende Beitragszahlung 100 € monatlich; Endalter 67 Jahre

DIE METHODE: STOCHASTISCHE SIMULATION MIT VOLATIUM

Der M&M Volatium Standard ist ein seit über 10 Jahren in der Kundenberatung etabliertes Verfahren für Renditetransparenz in der Altersvorsorge.

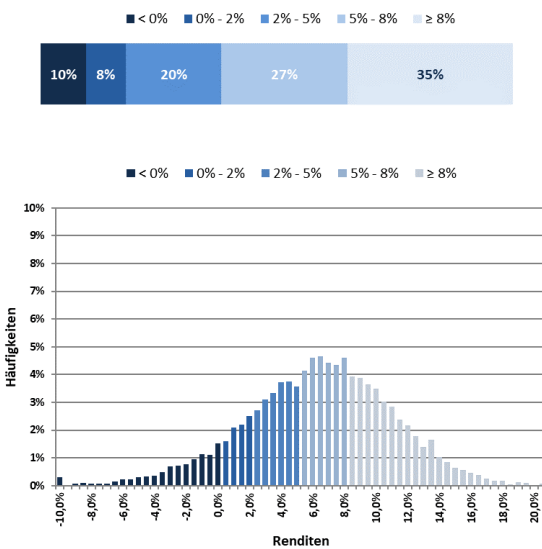
Volatium bildet das zufällige Verhalten des Kapitalmarktes auf Basis anerkannter Modelle der Stochastischen Finanzmathematik ab. Modelle dieser Art werden auch im Risikomanagement von Banken und Versicherungen (z.B. Solvency II) sowie beim Pricing von Kapitalmarktprodukten eingesetzt. Das Volatium Kapitalmarktmodell ist speziell für die Analyse von Altersvorsorge-

produkten entwickelt worden, die durch ihre Langfristigkeit gekennzeichnet sind.

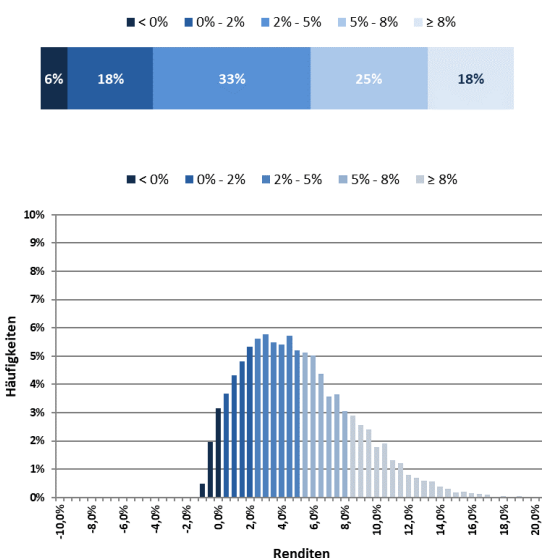
Mittels einer Stochastischen Simulation auf dieser einheitlichen Basis können alle Altersvorsorgeprodukte dargestellt und verglichen werden. Hierzu generiert das Verfahren auf Basis des Kapitalmarktmodells 10.000 Kapitalmarktszenarien, die alle möglichen Verläufe des Kapitalmarktes in Gewichtung der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens repräsentieren. Es setzt die Produkte diesen Szenarien aus und berechnet jeweils die Ablaufleistung.

RENDITEPROFILE

AKTIENFONDSPARPLAN



GARANTIEPRODUKT



INFORMATIONEN ZUM RENDITEPROFIL

Das Renditeprofil zeigt auf, welche Renditen das Produkt mit welcher Wahrscheinlichkeit liefert (Wahrscheinlichkeitsverteilung der Renditen).

→ Das einfache/ allgemeine Renditeprofil zeigt die Renditewahrscheinlichkeiten der Bereiche „Verlust“ („< 0 %“), „kein Verlust, aber unterhalb EZB-Inflationsziel“ („0 % bis < 2 %“) sowie weiterer Bereiche positiver Renditen („2 % bis < 5 %“; „5 % bis < 8 %“; „≥ 8 %“) in Form eines Balkendiagramms.

→ Das detaillierte Renditeprofil zeigt die Renditewahrscheinlichkeiten von Renditebereichen der Breite 0,5 % im Bereich zwischen -10 % und +20 % (ergänzt durch die Renditewahrscheinlichkeiten für die Bereiche „< -10 %“ und „≥ 20 %“) in Form eines (gruppierten) Säulendiagramms.

Als Wahrscheinlichkeit für einen solchen Bereich wird die relative Häufigkeit angesetzt, dass das Simulationsergebnis in diesem Bereich liegt.

Das Renditeprofil informiert somit umfassend über die Chancen und Risiken eines Produkts.

RENDITEPOTENTIAL – KENNGRÖSSEN FÜR CHANCE & RISIKO

Kenngröße	Jährliche Rendite		Kapital in % der Beitragssumme	
	Aktienfondssparplan	Garantieprodukt	Aktienfondssparplan	Garantieprodukt
Expected Shortfall 5 %	-4,7 %	-0,5 %	53 %	92 %
Expected Shortfall 10 %	-2,8 %	-0,1 %	68 %	98 %
Mittelwert	6,1 %	4,8 %	278 %	219 %

Mit dem Aktienfondssparplan lässt sich nach 30 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 6,1 % erzielen.

Im Gegenzug muss man in 10 von 100 Fällen im Schnitt einen Verlust von 32 % der Beiträge hinnehmen (-2,8 % Rendite), in 5 von 100 Fällen erleidet man sogar im Schnitt einen Verlust von 47 % der Beiträge (-4,7 % Rendite).

Das Garantieprodukt liefert im gleichen Zeitraum eine durchschnittliche Rendite von 4,8 %. Diese etwas geringere mittlere Rendite geht einher mit einer sehr deutlichen Reduktion des Risikos. In 10 von 100 Fällen verliert man im Schnitt nur 2 % der Beiträge (-0,1 % Rendite), in 5 von 100 Fällen verliert man im Schnitt 8 % der Beiträge (-0,5 % Rendite).

Die hohe mittlere Rendite des Garantieproduktes resultiert aus einer hohen mittleren Aktienquote von 65 % und den Stärken des Sicherungsvermögens. Diese langfristige kollektive Sparanlage ermöglicht Garantien und zusätzliche Anlagefreiheiten auch in Bezug auf Alternative Anlagen.

INFORMATIONEN ZUM RENDITEPOTENTIAL

Kenngrößen der Renditeverteilung beschreiben das Renditepotential des Produkts und zeigen somit ebenso den Chance-Risiko-Charakter des Produkts auf.

Zur Kennzeichnung des Risikos werden Mittelwerte betrachtet, die sich auf den linken Randbereich der Renditeverteilung beziehen:

- sehr pessimistische Rendite (Expected Shortfall 5 %): Mittelwert der 500 schlechtesten Renditen
- pessimistische Rendite (Expected Shortfall 10 %): Mittelwert der 1.000 schlechtesten Renditen

Zur Kennzeichnung der Chance wird der Mittelwert unter Einbezug der gesamten Renditeverteilung gebildet:

- normale Rendite (Mittelwert): Mittelwert aller 10.000 Renditen

FAZIT DER STUDIE



Sowohl mit Aktienfondssparplänen als auch mit Garantieprodukten lassen sich hohe Renditen erzielen.



Die mittlere Rendite eines Aktienfondssparplans ist bei gleichem Kostenniveau höher als die mittlere Rendite eines Garantieproduktes, im Gegenzug sind aber auch sehr hohe Verluste möglich.



Bei einem Aktienfondssparplan können auch bei sehr langen Laufzeiten hohe Verluste mit nennenswerter Wahrscheinlichkeit auftreten.



Bei einem Garantieprodukt sind die möglichen Verluste jederzeit begrenzt.



Auch Garantieprodukte können eine hohe Aktienquote aufweisen. Dies kann bereits durch Reduzierung der Beitragsgarantie auf 80 % erreicht werden.



Garantieprodukte von Versicherern nutzen die Stärken des langfristigen kollektiven Sicherungsvermögens. Sie ermöglichen Garantien und schaffen Anlagefreiheiten für Alternative Anlagen.



Der für die Garantie erforderliche Sicherheitsmechanismus führt zu einem ausgewogenen Verhältnis von Chancen und Risiken.

MORGEN & MORGEN GmbH

IMPRESSUM

MORGEN & MORGEN GmbH
Elisabethenstraße 20
65428 Rüsselsheim am Main

Telefon + 49 (0) 6142 9252 - 0
info@morgenundmorgen.de

Geschäftsführer:
Pascal Schiffels, Klaus Strumberger

Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt
HRB 104938
USt-ID DE230970638